



Kurt Kapp

Stv. Leiter des Referats für
Arbeit und Wirtschaft
Leiter Wirtschaftsförderung

I.

An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses 14
Berg am Laim
Herrn Robert Kulzer
BA-Geschäftsstelle Ost
Friedenstr. 40

81660 München

Datum
28.03.2018

Beschleunigung von stadtteilverbindenden Busverbindungen

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04307 des Stadtbezirkes 14 – Berg am Laim vom 28.11.2017

Sehr geehrter Herr Kulzer,

der Bezirksausschuss fordert die Landeshauptstadt München mit o.g. Antrag auf, gemeinsam mit der MVG einen Maßnahmenplan vorzulegen, wie die Busverbindungen von Berg am Laim in die nicht mittels U- oder S-Bahnstrecke verbundenen Stadtteile beschleunigt werden können.

Ebenfalls soll durch die MVG eine statistische Übersicht über die Pünktlichkeitswerte aller Busverbindungen in Berg am Laim vorgelegt werden.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des § 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der das Referat für Arbeit und Wirtschaft mit der Beantwortung beauftragt hat.

Wir haben die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) hierzu um Stellungnahme gebeten die uns Folgendes mitteilte:

„Die Beschleunigung von Buslinien an den Lichtsignalanlagen läuft im Wesentlichen über folgende Programme:

- Busbeschleunigungsprogramm
- Tram-Neubaustrecken
- LSA-Einzelanlagenaustausch (im Wesentlichen altersbedingt oder bei Kreuzungsumbauten)

Von den Buslinien, die den Stadtbezirk 14 Berg am Laim durchqueren, ist bisher einzig der MetroBus 59 auf kompletter Linienlänge beschleunigt. Die StadtBus-Linien 185, 187, 190 und 191 sind nur abschnittsweise oder an einzelnen Lichtsignalanlagen beschleunigt.

Das bisherige Programm für Busbeschleunigung endete 2017. Für die Weiterführung des Programms ab dem Jahr 2018 soll der Stadtrat im Sommer 2018 befasst werden. Ziel ist die Freigabe der finanziellen Mittel für die Beschleunigung fast aller noch nicht beschleunigten Buslinien in München bis vsl. Ende 2023. Mit der Fortführung des Busbeschleunigungsprogramms würde jährlich ein Bündel mehrerer Buslinien auf den noch nicht beschleunigten Streckenabschnitten an den Lichtsignalanlagen beschleunigt.

Der aktuelle Planungsstand sieht vor, ein Linienbündel aus den StadtBus-Linien 183, 185, 190 und 191 bis vsl. Ende 2021 zu beschleunigen. Von den Maßnahmen würde auch der StadtBus 187 profitieren, so dass dieser auf dem überwiegenden Teil des Linienwegs ebenfalls beschleunigt wäre.

Übersicht der Buslinien im Stadtbezirk 14 Berg am Laim (Stand 2017):

Buslinie	Streckenabschnitt im Stadtbezirk 14	Anteil beschleunigter LSA Gesamtlinie	Verbindungen in Stadtbezirke
59	Ascheimer Straße - Ampfingstraße	100 %	Bogenhausen, Haidhausen, Schwabing, Schwabing-West, Ramersdorf-Perlach, Obergiesing
185	Berg am Laim Bf. Süd - Truderinger Straße, Brücke	50 %	Bogenhausen, Trudering-Riem
187	Berg am Laim Bf. Süd - Michaelibad	45%	Bogenhausen
190	Berg am Laim Bf. Süd - Ostbahnhof Friedenstraße 25 %	25 %	Bogenhausen
191	Berg am Laim Bf. Süd - Ostbahnhof Friedenstraße	35%	Trudering-Riem

Allerdings kommt die Busbeschleunigung an Lichtsignalanlagen bei dem aktuell ungebremsen Verkehrswachstum in München an die Grenzen des Machbaren. Sobald die Straßen zugestaut sind, kann auch eine umfassende Busbeschleunigung nur noch begrenzt wirken, weil der Bus mit im Stau steht. Abhilfe können dann nur noch Busspuren schaffen, die ein deutlich sicht- und spürbares Signal zugunsten des ÖPNV sind, das nicht nur von den Fahrgästen wahrgenommen wird, sondern auch von Autofahrern. Die hierzu nötigen Maßnahmen beeinträchtigen ggf. auch den ruhenden oder fließenden Verkehr, aber sind die Grundlage für Verbesserungen, um Bürgerinnen und Bürger vom Umstieg auf den ÖPNV zu überzeugen und somit das Gesamtverkehrssystem letztlich insgesamt zu entlasten.

Zusätzlich setzt sich die MVG z.B. im Rahmen städtebaulicher Entwicklungen oder im barrierefreien Umbau von Bushaltestellen für eine ÖPNV-freundliche Infrastruktur ein, die sich ebenfalls positiv auf den Betriebsablauf und die Pünktlichkeit auswirkt. Hier ist unter anderem

der Ausbau von Haltestellen als Kap zu nennen. Diese Haltestellenform beschleunigt die An- und Abfahrt des Fahrzeugs, reduziert den Platzbedarf und damit nötige Halteverbotsbereiche im Vergleich zu Busbuchten und vermindert das für Fahrgäste unattraktive Verschwenken in der An- und Abfahrt.

Die Pünktlichkeitswerte der verschiedenen Verkehrssysteme der MVG können auf unserer Homepage unter folgendem Link abgerufen werden:

<https://www.mvg.de/services/fahrgastservice/mvg-puenktlichkeitswerte.html>

Detaillierte Auswertungen für einzelne Linien können auf Grund der sensiblen Unternehmensdaten nicht bereitgestellt werden.

Im Sinne eines attraktiven Angebots für die Fahrgäste und eines wirtschaftlichen Angebots aus Betriebssicht liegt es im Interesse der MVG, die Beschleunigung des Busverkehrs fortzusetzen und sich auf allen Ebenen für eine attraktive ÖPNV-Infrastruktur einzusetzen.

Im Rahmen unserer Möglichkeiten wird der Antrag daher umgesetzt.“

Wir hoffen, dass Ihrem Anliegen mit den geschilderten, in Plan befindlichen Maßnahmen, Rechnung getragen ist.

II. Abdruck von I.

an RS/BW

an das Direktorium-HA II/BA-G Ost

z.K.

Per Hauspost

an die Stadtwerke München GmbH/VB

mit der Bitte um weitere Veranlassung und uns über den weiteren Verlauf zeitnah zu informieren.

III. WV FB V am 01.08.2018 Netzlaufwerke/raw-ablage/FB5/SWM/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/4 BA

Antraege/Ba14/4307_Antw.odt

Mit freundlichen Grüßen

Kurt Kapp